

Karin Cornils (1949)

Dr. iur., Dr. h.c. mult.; Leiterin des Referats Nordische Länder am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht; Veröffentlichungen zum Straf- und Strafverfahrensrecht sowie zur Kriminalpolitik der nordischen Staaten; Übersetzung des schwedischen Kriminalgesetzbuchs und des finnischen Strafgesetzes.

Vagn Greve (1938)

Prof. Dr. h.c.; bis 2008 Lehrstuhlinhaber für Strafrecht an der Universität Kopenhagen; seit 2009 Professor für Wirtschaftskriminalität an der Copenhagen Business School; Lehrbücher zum Allgemeinen und Besonderen Teil des dänischen Strafrechts; Mitautor des führenden Strafgesetzkomentars; ehemals Mitglied des dänischen Strafgesetzzrates.

Das geltende dänische Strafgesetz vom 15. April 1930 trat am 1. Januar 1933 in Kraft. Sein Anwendungsbereich erstreckt sich auch auf die Färöer, die seit 1948 ein autonomes Gebiet unter dänischer Krone bilden.

Bis zum Stand vom 1. Mai 2009, den die Übersetzung von Karin Cornils und Vagn Greve wiedergibt, sind 109 Änderungsgesetze erlassen worden. Obwohl das Strafgesetz die Spuren seines Alters trägt und erkennen lässt, dass die Bestimmungen aus verschiedenen Zeiten stammen, bestehen gegenwärtig keine Pläne für eine Gesamtreform, wie sie in Schweden, Finnland und Norwegen durchgeführt wurde.

Der vorliegende Band enthält den vollständigen Gesetzestext in dänischer und deutscher Sprache. Dem synoptischen Gesetzestext ist eine nunmehr erweiterte Einführung in das dänische Strafrecht vorangestellt. Sie behandelt nach einem historischen Überblick insbesondere die allgemeinen Bestimmungen und Lehren über die Straftat und macht den Leser mit der Systematik des Besonderen Teils, dem Sanktionensystem und den Grundzügen des dänischen Strafverfahrens vertraut. Den Abschluss des Bandes bilden eine Paragrafenübersicht und ein detailliertes Stichwortverzeichnis.

ISBN 978-3-86113-851-8 (Max-Planck-Institut)
ISBN 978-3-428-13255-3 (Duncker & Humblot)



Das dänische Strafgesetz Straffeloven

Deutsche Übersetzung und Einführung
von Karin Cornils und Vagn Greve

Zweisprachige Ausgabe

Schriftenreihe des Max-Planck-Instituts
für ausländisches und internationales
Strafrecht

Sammlung ausländischer Strafgesetzbücher
Herausgegeben von Ulrich Sieber
und Hans-Jörg Albrecht

Band G 120

Das Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht in Freiburg ist Teil der Max-Planck-Gesellschaft, deren Aufgabe die Förderung der Grundlagenforschung ist. Das Institut gliedert sich in die von Prof. Dr. Ulrich Sieber geleitete strafrechtliche Forschungsabteilung und die von Prof. Dr. Hans-Jörg Albrecht geführte kriminologische Forschungsabteilung.

Das gegenwärtige Forschungsprogramm des Instituts umfasst neben Untersuchungen zu den Grundlagenfragen von Strafrecht, Rechtsvergleichung und Kriminologie vor allem drei zentrale Herausforderungen, die mit den Begriffen „Weltgesellschaft“, „Informationsgesellschaft“ und „neue Risikogesellschaft“ schlagwortartig umschrieben werden: Kriminalität wird globaler; sie nutzt zunehmend internationale Datenetze; ihre Auswirkungen können – durch Technik und Organisation – schon im Einzelfall gesamtgesellschaftliche Bedeutung erlangen.

Aktuelle Forschungen des Instituts betreffen deswegen insbesondere Ziele und Methoden der Rechtsvergleichung und der Rechtsharmonisierung, strafrechtliche Modellgesetze, europäisches Strafrecht, Völkerstrafrecht, Internet- und Informationsstrafrecht, Geldwäsche, organisierte Kriminalität, Terrorismus, Kriminalität in Post-Konfliktgesellschaften sowie empirische Strafverfahrensforschung, alternative Methoden der Kriminalprävention, Reaktionen auf gefährliche Straftäter und Opferforschung.

Das dänische Strafgesetz • Straffeloven

G 120



Duncker & Humblot • Berlin



Duncker & Humblot • Berlin